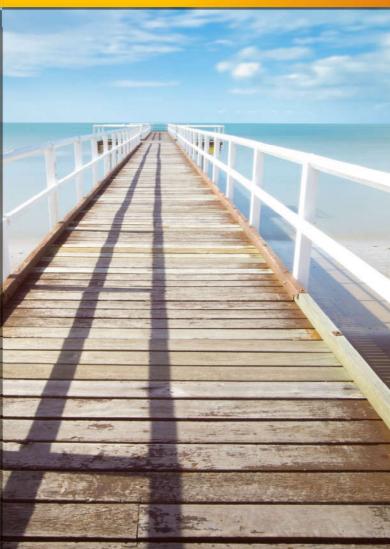
# Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde



# Gemeindebrief

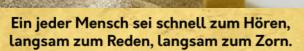


Juli / August 2019

iebe Leserinnen, liebe Leser! Jetzt sind wir in dem Zeitraum des Jahres angekommen, der für 🛮 viele Menschen – bedingt durch die Schul- oder Betriebsferien – auch die Zeit des Urlaubes ist. Eine Zeit, auf die viele Menschen das Jahr über hinarbeiten, bietet sich doch nun die Möglichkeit des Loslassens aus bestimmten Aufgabenbereichen, des Herausgehens aus täglichen Zwängen, des freieren Umgangs mit der zur Verfügung stehenden Zeit. Uns ist die Möglichkeit der Entspannung gegeben und auch des Innehaltens, vielleicht auf einer Bank zu sitzen (wie ich das gerne mache, auch und gerade im Urlaub an anderen Orten). Oder auf einer Wiese zu liegen, vielleicht zu lesen oder aber einfach nur in den Himmel zu schauen, Pflanzen, Tiere, Menschen zu betrachten und das Umund Miteinander. Sich an der Umgebung

zu freuen. Dinge nicht als selbstverständlich, sondern als Geschenk zu erleben. Ja, auch auf das zu hören, was wir sehen und wahrnehmen, ohne dieses sofort zu kommentieren oder unseren Senf dazu zu geben, sondern einfach so stehen und bestehen zu lassen, zu staunen und sich vielleicht zu wundern.

Innehalten und versuchen, äußerlich wie innerlich zur Ruhe zu kommen, zur Ruhe und zum Grund seiner selbst. Sich den Luxus der Mußestunden zu nehmen. Eventuell dann auch danach zu sehen, wie ich meinen Alltag sonst gestalte oder auch durch andere bestimmen und gestalten lasse. Zu schauen, womit ich Zeit verbringe, wofür ich Zeit verbrauche, ich unter Umständen Zeit totschlage – ich Lebenszeit vernichte. Wo habe ich Wartezeiten und wie fülle ich sie? Was könnte ich stattdessen machen? Wen oder was vernachlässige ich dafür immer



wieder? Aber auch der Gedanke daran, wo bestimme ich über die Zeit anderer Menschen, wie auch andere mit meiner Zeit sehr großzügig umgehen, wenn wir bei einer Verabredung andere warten lassen?

Urlaub, freie Zeit als Chance, auch nach sich selbst zu sehen, sich selbst gut zu tun.

Wir erhalten die Möglichkeit, wenn es uns denn finanziell möglich ist, eine Reise zu machen, uns für längere Zeit an einen anderen Ort zu begeben. Wir können Neues kennen lernen, andere Menschen, andere Kulturen. Wir können aber auch hier in der näheren Umgebung Entdeckungen machen. Erlebnisse sammeln, die wir dann wieder in unseren Alltag

mit hinein nehmen können, Ereignisse, die uns bereichern und an denen wir andere Menschen teilhaben lassen können, wenn wir denn dann wieder gestärkt in den Alltag zurückkommen.

Ich hatte in diesem Jahr schon Urlaub und ich habe bemerkt, wie Menschen mich danach wahrgenommen haben. Sie haben gesehen, dass ich eine gute Zeit hatte, aus der ich irgendwie strahlend und bereichert wiederkam. Ein Strahlen, das ich dann auch weitergeben konnte.

Ich wünsche Ihnen gute Zeiten und auch immer wieder einen Blick dafür, diese bewusst zu erleben, als Zeit, die uns geschenkt ist. Und wenn es uns möglich ist, nicht nur im Urlaub.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich Ihr *Andreas Kuhnow* 



Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

## Gemeindekirchenratswahlen 2019

iebe Gemeinde, in den letzten Gemeindebriefen haben wir zur GKR-Wahl bereits das Wesentliche mitgeteilt.

Jetzt in der Sommerausgabe, wo es bis zur eigentlichen Wahl noch eine gute Zeit hin ist, seien nur ein paar Schlagworte in Erinnerung gerufen, damit bis zur GKR-Wahl nichts aus dem Blick gerät:

- Unser Wahlsonntag ist der
   3. November 2019.
- Gewählt wird im sogenannten Großen Jugendraum, dieser ist hinter dem Kirchsaal links.
- Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind.
- Wählbar sind alle, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Wahlvorschläge können noch bis zum 19. August im Gemeindebüro eingehen.

Zur Ihrer Information:

Jeder Wahlvorschlag muss mindestens zehn Unterschriften erhalten. Es können sich noch Kandidaten aufstellen lassen oder gesucht werden! Wir freuen uns über Interessenten, die das Gemeindeleben mitgestalten wollen!

Eine aktuelle, neue Nachricht gibt es auch für diesen Gemeindebrief: Die Kandidatenvorstellung derer, die sich zur Wahl bereiterklären, soll am Sonntag, den 1. September im Rahmen unseres Gottesdienstes stattfinden. Bitte den Termin schon einmal vormerken!

Alle letzten Informationen zur GKR-Wahl gibt es dann im September-/Oktober-Gemeindebrief. Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit!

Herzlichst!

Ihr Pfarrer Thomas Martschink

In den Monaten April und Mai erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindearbeit 3.001,32 € und für die Landeskirche 696,88 €.

Wir danken allen Gebern recht herzlich!

iebe Gemeinde!

In unserer aktuellen sommerlichen Ausgabe des Gemeindebriefes soll es diesmal nur ein paar wenige, aber doch wichtige Informationen für Sie geben.

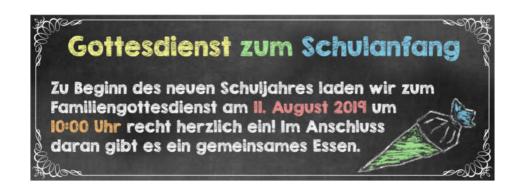
Auch in den Sommermonaten wird wieder fleißig gearbeitet in Klosterfelde. Nachdem wir in den vergangenen Monaten viele Spenden für die Wartung unserer Orgel gesammelt haben, ist es nun soweit. Die Orgelwartung beginnt und wir gehen davon aus, dass Frau Belidis unsere Gottesdienste nach den Sommerferien bereits an der gereinigten und gewarteten Orgel begleiten wird. Hören wir also ganz genau hin – auf das Wort und auf die Musik.

Töne der anderen Art werden wohl entstehen, wenn – ebenfalls in diesem Sommer – eine neue Heizungsanlage in Klosterfelde eingebaut wird. Der GKR hat in seiner Mai-Sitzung die Umstellung von Öl auf Erdgas beschlossen. Damit werden wir dann mit einer modernen Anlage und einem neuen Energieträger in die nächste Heizperiode starten. Langfristig sparen wir damit Geld und tun sicher auch der Umwelt etwas Gutes.

So viel soll es für heute erstmal gewesen sein, doch ich möchte gerne schon auf die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes verweisen. Darin werden Sie dann interessante Informationen zu den Themen Frühjahrssynode, zukünftige Leitung des Kirchenkreises Spandau und noch anderes mehr erfahren.

Kommen Sie gesund und behütet durch die Sommerzeit!

Jens Oltersdorff Ältester



### Laib und Seele

as Prinzip der Aktion LAIB und SEELE ist einfach: Berliner Groß- und Einzelhändler spenden Lebensmittel und in Kirchengemeinden werden diese an bedürftige Menschen verteilt.



Wenn Sie Lebensmittel benötigen, gehen Sie zu der Ausgabestelle, die für Ihren Wohnbezirk zuständig ist (Postleitzahl). Zeigen Sie dort Ihren Hartz IV-, Arbeitslosen- oder Rentenbescheid bzw. Ihren Einkommensnachweis sowie Ihren Personalausweis. Sie zahlen einen Unkostenbeitrag zwischen einem und zwei Euro für eine Ausgabe.

Die Aktion wurde von der Berliner Tafel, der evangelischen und der katholischen Kirche und dem rbb ins Leben gerufen. In Spandau beteiligen sich vier Gemeinden an der Verteilung:

#### Luther-Kirchengemeinde

Ausgabestelle:

Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Str. 23, 13585 Berlin Ausgabetag: Mo, von 14:30 bis 16:30 Uhr

#### Ev. Kirchengemeinde zu Staaken

Ausgabestelle:

Pillnitzer Weg 8, 13593 Berlin Ausgabetag: Do. von 14:00 bis 16:00 Uhr

#### Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Berlin-Spandau

Ausgabestelle:

Im Spektefeld 26, 13589 Berlin Ausgabetag: Fr. von 13:30 bis 15:00 Uhr

#### Kath. Kirchengemeinde St. Wilhelm und Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai in Berlin-Spandau

Ausgabestelle:

Weißenburger Str. 9-11, 13595 Berlin Ausgabetag: Mi. von 11:00 bis 13:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch im jeweiligen Gemeindebüro oder auf den Internetseiten der Gemeinden.

Hintergrundinformationen und SEELE finden Sie im Internet unter: www.berliner-tafel.de/laib-und-seele/

## Gemeindeausflug am Sonntag, den 18. August

iebe Gemeindeglieder! Viele wissen es seit langem und freuen sich darauf, wenn uns 📕 jedes Jahr neu ein Gemeindeausflug ins Umland Berlins führt. Neben netten Kontakten mit der einheimischen Gemeinde, versuchen wir immer wieder eine Dorfkirche zu finden, die ein Hingucker ist. In diesem Jahr wollen wir nach Ferch an den Schwielowsee fahren. Dort befindet sich die kleine wunderhübsche Fischerkirche, wo leider nur alle paar Wochen einmal ein Gottesdienst stattfinden kann. In diesem Jahr sind wir als Gäste mit dabei und man freut sich schon auf unser Kommen.

Der Gottesdienst findet besucherfreundlich erst um 10:30 Uhr statt. Dafür ist unsere Anreise etwas weiter. Je nachdem, wie man fährt, ob über Groß-Glienicke und Potsdam, die A 115 oder den Berliner Ring, sollte man zwischen 45 Minuten und einer Stunde Fahrtzeit einplanen. In Ferch und am Schwielowsee wird man dann aber für die etwas längere Anreise belohnt. Neben dem Blick auf den Schwielowsee, den wir fußläufig gut erreichen können, ist in der Kirche selber u.a. ein Taufengel zu bewundern und noch manches mehr ...

Wie alle Jahre wollen wir unser Beisammensein wieder mit einem Picknick verbinden, zu dem wir bitte alle nach bewährter Weise unseren Beitrag beisteuern mögen. Natürlich gibt es auch die sinnvolle Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden, wofür sich diejenigen, die eine Mitfahrgelegenheit suchen, bitte noch bis zum 9. August im Gemeindebüro melden sollten. Ich freue mich auf einen schönen Ausflug!

Herzlichst! Ihr Pfarrer *Thomas Martschink* 



*Adresse:* **Fischerkirche Ferch**Beelitzer Str. 3

14548 Schwielowsee / OT Ferch

## Chorfahrt nach Boltenhagen

ame procedure as every year"! Der Klosterfelder Chor geht auf Reisen. Und da wir uns alle so wohl an der Ostsee fühlen, ging es auch dieses Jahr wieder ins Evangelische Feriendorf Boltenhagen. Für uns liegt es perfekt: Eine nicht zu lange Anreise, direkt am

voran, so dass wir die einstudierte Musik deutlich besser zusammen singen können. Die Chormitglieder, die leider nicht mitkommen konnten, holten wird wir dann in Berlin super mit ins Boot.

Neben all der Musik ist uns aber auch das gemeinsame Lachen, die Gemein-



Strand, ein passender Probenraum und nur ca. 15 bis 20 Minuten zu laufen, um zur Bummelmeile zu kommen.

Schon am ersten Abend begannen wir frisch gestärkt durch Kuchen, Fischbrötchen und Abendessen mit einer Probe. Schließlich mussten wir unser Singspiel für den Beginn des Gemeindefestes und die Pfingsten zu singende Messe von Joseph Haydn üben. Weitere Proben folgten an den darauffolgenden beiden Vormittagen und am nächsten Abend. Dieses intensive Einstudieren an einem Wochenende bringt uns jedes Jahr weit

schaft und das Durchatmen sehr wichtig. Keine Probe, kein Essen verging, ohne dass wir nicht gelacht hätten.

Am Samstag erkundeten wir die Gegend. Die einen schwangen sich auf Räder, die anderen begaben sich auf hohe See mit einem kleinen Schiff. Wir alle aber bewunderten Gottes herrliche Natur: Eine anmutsvolle Steilküste und wunderschöne gelbe Rapsfelder. Bei schönstem Sonnenschein genossen wir anschließend Kaffee, Sanddornnektar und Kuchen.

Am Sonntag wurde noch einmal geprobt und auch unsere Strandandacht, bei der das Rauschen des Meeres unsere Stimmen beim Singen begleitete, durfte nicht fehlen. Unglücklicherweise wurde unser Mittagessen vergessen, so dass wir uns "leider" vor der individuellen Abfahrt in ein süßes kleines Café begeben "mussten", um dort noch mal kräftig Kaffee und Torten zu schlemmen. Wir sagen: "Danke, liebe Frau Belidis, für die Organisation! Wir sagen allen danke für die tolle Gemeinschaft. Und wir sagen danke, guter Gott, für deine Begleitung."

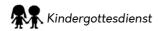
Nächstes Jahr geht es dann nach Zinnowitz!

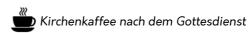
Angélique Pelz



7. Juli Sonntag, 10:00 Uhr   3. So. nach Trinitatis	<b>Abendmahl, 1. Timotheus 1,12-17</b> Pfarrer Martschink
<b>14. Juli</b> Sonntag, 10:00 Uhr   4. So. nach Trinitatis	Lukas 6,36-42 Prädikantin Birke
<b>21. Juli</b> Sonntag, 10:00 Uhr   5. So. nach Trinitatis	Matthäus 9,35 – 10,1(2-4)5-10 Herr Kuhnow
28. Juli Sonntag, 10:00 Uhr   6 So. nach Trinitatis	<b>1. Petrus 2,2-10</b> Herr Steinberg
4. August Sonntag, 10:00 Uhr   7 So. nach Trinitatis	<b>Johannes 6,30-35</b> Pfarrer i.R. Kusch
11. August Sonntag, 10:00 Uhr   8 So. nach Trinitatis	Familiengottesdienst  zum Schulanfang  Pfarrer Martschink  (siehe Seite 5)
18. August Sonntag, 10:30 Uhr   9. So. nach Trinitatis	Gemeindeausflug an den Schwielowsee nach Ferch (nähere Informationen auf Seite 7)
25. August Sonntag, 11:00 Uhr   10. So. nach Trinitatis	Kreiskirchlicher Gottesdienst an der Luther-Kirche (nähere Informationen auf Seite 9)
1. September Sonntag, 10:00 Uhr   11. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Vorstellung der Ältestenkandidaten und Abendmahl Pfarrer Martschink

Freitags um **8:45 Uhr** Morgenandacht – nicht in den Sommerferien (20.06.–02.08.2019).



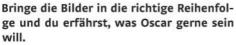


### TIM & LAURA www. WAGHUBTMGER. de





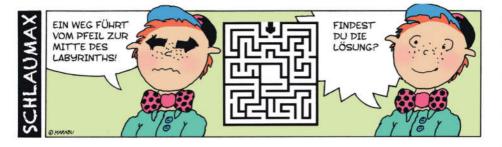






Finde die acht Fehler!

Lösung: Таисher



## Konfirmandenunterricht in Klosterfelde

Die Sommerzeit ist oft eine Zeit, wo man einerseits noch ausruht, andererseits schon plant, wie es nach den Ferien weitergehen soll. Das Ausruhen ist wichtig, ich gönne es euch Jugendlichen, aber wie wäre es denn für die Zeit danach, wenn ihr bei uns mit dem Konfa beginnt?

ist der Zusammenhalt aller am besten. Aber auch mit 14 kann man noch gut beim Konfa bei uns einsteigen, alles kein Problem!

Holt euch als Jugendliche gerne mehr Informationen, wenn ihr noch Fragen habt ... aber vor allem: Versucht es einfach mal, den Konfa zu erleben, vielleicht macht er ja richtig Spaß!

Pfarrer von Klosterfelde

Was bringt der Konfirmandenunter- Ich freue mich, wenn ihr demnächst richt in Klosterfelde?

Mie alt muss man sein, um am

Thomas Martschink,

Konfa teilzunehmen? - Am besten wäre es, wenn man 13 Jahre alt ist oder in absehbarer Zeit 13 Jahre alt wird, dann

- Gemeinschaft mit anderen netten Jugendlichen
- Das Belegen von zeitlich begrenzten Kursen an verschiedenen Wochentagen, ohne den Sport, die Musik oder andere wichtige Dinge des privaten Lebens dabei aufgeben zu müssen!
- Interessante Kursangebote zu verschiedenen Themen, wie "Religionen dieser Welt", "Osternacht" oder die Mithilfe bei einer "Kinderbibelwoche"
- Abwechslungsreichtum, Vielfalt, Teamer und Ehrenamtliche, die sich auf Dich freuen, und vieles andere mehr ...
- Tolle Ferienfahrten mit viel Spaß und Action

## **Der Verteilkalender**



#### **Meine Zeit**

Nimm dir Zeit!

Der Kalender lädt dazu ein, innezuhalten und Momente der Ruhe zu finden. Einfühlsame Texte von Erich Remmers auf der Rückseite unterstreichen diesen besinnlichen Charakter.

Mit 12 Natur- und Landschaftsaufnahmen sowie A6-Textkarten zum Heraustrennen. Der ideale Verteilkalender für Besuche, Weihnachtsmärkte etc.

Weihnachtsmarkte etc.

Spiralbindung, Aufsteller und Lochung.

Format: 14,8 x 14,4 cm Nr. 400.616.020 ISBN 978-3-92774-431-8

1-9 Exemplare €2,50 ab 10 Exemplaren €2,30 ab 50 Exemplaren €1,98

Kalender, Karten & Geschenke

www.bolanz.de

.. mehr als eine gute Idee





Liebe Gewerbetreibende,

als Familienunternehmen haben wir es uns vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, Berlin sauberer zu machen! Wir sind bereits fleißig dabei, und sind mittlerweile stolz auf viele, gründliche und zuverlässige Mitarbeiter.

Gerne würden wir auch Ihr Unternehmen unterstützen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.



"Reinigung ist Vertrauenssache, schenken Sie uns Ihres"

www.berlin-reinigungsservice.de E-Mail: info@berlin-reinigungsservice.de Telfon: 0177 - 97 07 111





## Mehr Unabhängigkeit für Blinde und Menschen mit Sehbehinderungen

Spandau: Seegefelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59
Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de
Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier





## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66

· 13597 BERLIN-SPANDAU







333 40 46



Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG,** den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!









bis 2019 TUV-SUD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. http://www.tuev-sued.de/ms-zert

#### Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

#### Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den Pflegekreis Naffin.

030/263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen. Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

#### Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

## FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau 2 030/335 80 18, www.fliegener-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen.



Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus.

Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



#### **Goldene Konfirmation:**

Gabriele Beuster, geb. Märtens Heike Dette, geb. Kretschmer Manfred Knabe Irene Schiller, geb. Brandt

Jürgen Schiller Klaus-Peter Steffen Cornelia Walszewski Detlef Walszewski, geb. Bomber



#### Jubelkonfirmation:

Ingeborg Fuchs, geb. Kiesel

Dietmar Plötz

Konfirmation zu Himmelfahrt am 30. Mai 2019



Goldene Konfirmation und Jubelkonfirmation am 9. Juni 2019



#### Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer   Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63   Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr In den Sommerferien (20.0602.08.2019) Mo. und Do. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin   Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di., Do. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindeschwester für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte   Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@freenet.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin   Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart   Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

#### Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobieglewski, Thomas Martschink, Lothar Wust Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

60. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04, Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.